

PN 02-2010 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
das Jahr 2010 begann mit einem richtigen Winter, wie wir alle ihn seit vielen Jahren in unserer Region nicht mehr erlebt haben. Neben dem schönen Landschaftsbild zum und nach dem Jahreswechsel hatten besonders die Jüngsten viel Spaß beim Rodeln an den wenigen Geländeerhebungen in unserer Gemeinde. Dabei wurde der Rodelberg in Meine am Fuhrenkamp mit ebensoviel Freude genutzt wie die Böschungen im Kanalbereich in Abbesbüttel und Wedelheine. In Bechtsbüttel wurde durch die Feuerwehr sogar ein Flutlichtrodeln organisiert, bei dem auch die weniger Sportbegeisterten an der 15m langen aus Schnee gebauten Theke viel Spaß hatten. Die negative Seite der starken Schneefälle war der Zustand der Straßen im gesamten Gemeindegebiet. Viele Bürger hatten zu Recht kein Verständnis dafür, dass auf allen innerörtlichen Straßen kein Winterdienst durchgeführt wurde. Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung liegt im Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde Papenteich. Durch die Straßenreinigungssatzung hat die Samtgemeinde die Reinigung der Straßen und den Winterdienst auf den Fußwegen auf die Bürger übertragen, was nicht nur im Landkreis Gifhorn ein übliches Verfahren ist. Die Schneemassen in den ersten Januarwochen waren aber für unsere Region ein außergewöhnliches Ereignis. Beide Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden in der Gemeinde haben mit Nachdruck angeregt, dieses Thema in den politischen Gremien der Gemeinde Meine zu beraten. Leider haben wir aber als Gemeinde nicht die Möglichkeit mit unserem Gerät ganze Straßenzüge zu räumen. Es ist auch nicht vertretbar, dass auf Kosten der Gemeinde Aufgaben der Samtgemeinde erfüllt werden. Dieses wäre vergleichbar mit dem Einsatz von Hans- Georg Reinemann, der auf seine privaten Kosten Straßen in Meine räumen lies, in denen die Situation auch aus Sicherheitsgründen nicht mehr haltbar war. Dafür möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich Danke sagen. Ebenfalls danken möchte ich den Geschäftsanliegern in der Ortsmitte, die, nachdem die Zuständigkeit geklärt war, was eigentlich durch die Samtgemeinde oder deren Satzung hätte erfolgen müssen, umgehend die Räumung der Parkplätze veranlasst haben. Leider hat diese Klärung einige Tage in Anspruch genommen, in denen ich eigentlich das Eingreifen der zuständigen Ordnungsbehörde erwartet hätte. Auch für die Verkehrssicherheit auf übergeordneten Straßen und Zufahrtsstraßen zu öffentlichen Gebäuden hätte ich ebenso wie für Straßen die dem Schulbusverkehr dienen erwartet, dass diese- selbstverständlich nicht sofort aber nacheinander- in einen verkehrssicheren Zustand versetzt werden. Das gilt natürlich auch für die anderen Mitgliedsgemeinden des Papenteich. Vor Kindertagestätten und anderen Einrichtungen der Gemeinde haben die Mitarbeiter unseres Bauhofes die Räumspflicht, wie jeder andere Grundstückseigentümer, erfüllt. Erst wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, können wir als Gemeinde die Samtgemeinde unterstützen. Von Seiten der Samtgemeinde wurde eine Straßenräumung aber grundsätzlich abgelehnt. All diese Punkte müssen im diesem Jahr, und das kann auch im Sommer bei Sonnenschein erfolgen, in den Gremien der Samtgemeinde beraten und geklärt werden. Sonst sehen wir alle im nächsten Winter wieder so aus, als hätten wir noch nie Schnee gesehen.

Der erste Bürgerabend fand auch in diesem Jahr am 22. Januar in Bechtsbüttel statt. Auf Einladung des 2. stellvertretenden Bürgermeisters Werner Auerbach nutzten viele Bürger die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen der Gemeinde und besonders Bechtsbüttels zu informieren, Fragen zu stellen und auf die unterschiedlichsten Punkte aufmerksam zu machen. Besonders wichtig waren dabei erneut der Straßenzustand der Kreisstraße 60 und die Verkehrsberuhigung. Natürlich kam auch der Schnee zur Sprache.

In Ohnhorst und Gravenhorst werden die Bürger im Rahmen des Bürgerabends am Freitag, den 26.02.2010 um 19:30 Uhr, im Sportgemeinschaftshaus die Gelegenheit zum Austausch von Information nutzen können.

Der Termin für den Bürgerabend für Wedelheine und Wedesbüttel muss in diesem Jahr verschoben werden, da für das Dorfgemeinschaftshaus in Wedelheine bislang kein neuer Pächter gefunden werden konnte. Aus diesem Grund wird der Bürgerabend erst am Freitag, den 12.03.2010 um 19:00 in der Gaststätte Ahrens in Wedesbüttel stattfinden.

Die erste Sitzung Umwelt- und Planungsausschusses fand bereits Anfang Januar statt, da zu einigen Punkten schnelle Beschlüsse erforderlich waren. Der Baum und Strauchschnitt in der Gemarkung darf nur bis Ende Februar durchgeführt werden. Die Ausschussmitglieder berieten über die Schneidemaßnahmen, die erforderlich sind, um die vielfach auch als Wander- und Spazierwege genutzten Feldweg freizuhalten. Der zweite wichtige Punkt war die dringend erforderliche Erweiterung der Sportanlage des TSV Meine am Fuhrenkamp um einen Fußball- Trainingsplatz. Besonders die Jugendmannschaften haben einen erfreulich starken Zulauf und für die große Anzahl der Mannschaften reicht die vorhandene Platzkapazität nicht aus. Auch kann der Hauptplatz nicht ständig für das Training genutzt werden, sondern ist hauptsächlich für Fußballspiele vorgesehen. Der TSV wird diesen Platz in Eigeninitiative anlegen. In der Sitzung wurde die Notwendigkeit der Erweiterung durch den Vorsitzenden, den Spartenleiter Fußball und viele anwesende Spieler des TSV, deutlich dargestellt. Ebenso deutlich wurde der verständliche Wunsch der Anlieger dargestellt, eine ausreichende Abgrenzung zwischen Freizeitgelände und Wohnbebauung zu erhalten. Für die endgültige Klärung und Beschlussfassung wurde ein neuer Sitzungstermin Ende Januar vereinbart, an dem sich alle Betroffenen mit den Ausschussmitgliedern vor Ort die vorgesehene und dann abgesteckte Fläche ansehen könne. Danach muss ein Bauantrag an den Landkreis Gifhorn gestellt werden.

Ihre Ines Kielhorn

Bürgermeisterin